

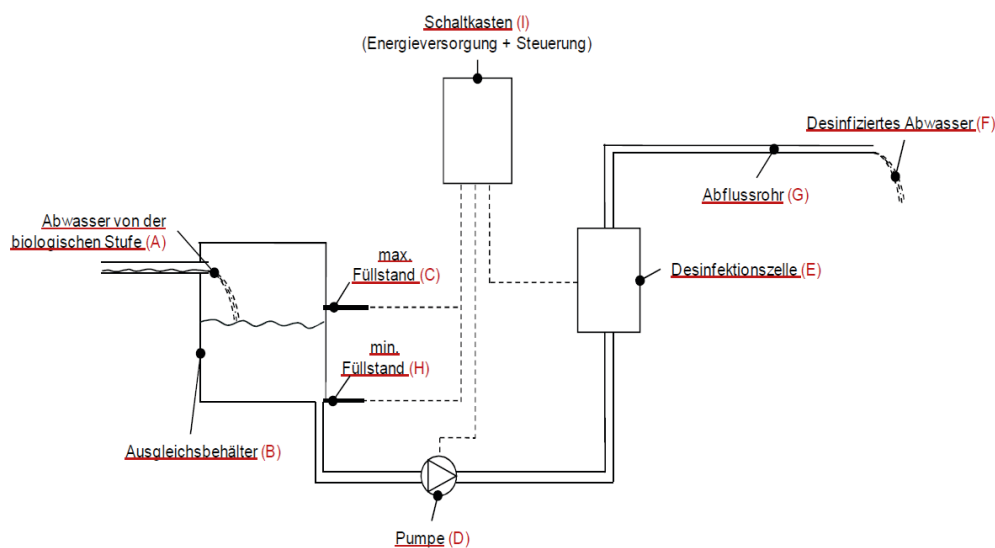
## Dez-i-des 100 - Anlagenbeschreibung

Die Abwasser-Desinfektionsanlage „Dez-i-Des-100“ ist für Objekte in dezentralen/exponierten Lagen entwickelt worden. Der Anschluss dieser Objekte an ein öffentliches Kanalnetz ist, aus geographischen und wirtschaftlichen Gründen, oftmals nicht möglich.

Zu dezentralen Objekten zählen unter anderem Almhütten und Schützhäuser, Einfamilienhäuser und Siedlungen in Streulagen, (Berg)Bauernhöfe und Wochenendhäuser sowie „alle Objekte die nicht am Kanalnetz angeschlossen sind“

### FUNKTIONSSCHEMA DER DEZ-I-DES-100-ANLAGE

Das biologisch vorgereinigte Abwasser (A) aus der (Klein)Kläranlage wird im Ausgleichsbehälter (B) gesammelt. Bei Erreichen des max. Füllstandes (C) wird mit der Pumpe (D) das Abwasser durch die Desinfektionszelle (E) gepumpt. In der Kammer der Desinfektionszelle (E) werden Oxidationsmittel wie z.B. OH-Radikale, Chlor, Ozon produziert, die dann die Bakterien, Mikroorganismen, Viren etc. angreifen und abtöten. Als positiver Nebeneffekt wird die organische Belastung (CSB, BSB5) weiter reduziert. Das desinfizierte und biologisch reduzierte Abwasser (F) wird dann direkt aus der Zelle über das Abflussrohr (G) in die Umwelt eingeleitet.



Wird im Ausgleichsbehälter der eingestellte max. Füllstand (C) innerhalb von 12 Stunden (= voreingestellter Wert) nicht erreicht, schaltet die Anlage automatisch ein. Mit dieser Maßnahme wird die biologische Aktivität im Ausgleichsbehälter bei langen Abwasserverweilzeiten reduziert/unterbunden. Das ist insbesondere bei Objekten wie Almhütten, Wochenendhäusern etc., die oftmals mehrere Tage/Wochen nicht frequentiert sind, eine Notwendigkeit. Die Anlage schaltet sich automatisch ab, wenn der min. Füllstand (H) im Ausgleichsbehälter erreicht wird. Die Anlagensteuerung erfolgt von einem zentralen Schaltkasten (I) aus.